



Maiwanderung K 06 am 16. Mai 2010

Fahrt von Hbf Ludwigshafen mit S-Bahn und Bus nach St. Martin. Wir wandern von der Bushaltestelle durch den schönen Ort ins St. Martiner Tal bis zum Bellachinibrunnen.

Der Waldweg führt uns mit gemächlichem Anstieg zur Kropsburg mit der vorgelagerten Burgschänke. Einkehr zur Mittagsrast.

Durch die Weinberge erreichen wir wieder den Ort. Nach einer Einkehr bei Kaffee und Kuchen fahren wir mit Bus und Bahn zurück.

Ankunft an der Bushaltestelle um 10.28

Gesamtwegstrecke ca. 4 Kilometer

Treffpunkt

Hauptbahnhof Ludwigshafen

9.10 Uhr

Abfahrt 9.31 Uhr

Bitte wegen Ticket 24 PLUS in die Vormerkliste eintragen



Sankt Martin

In einer langgestreckten Tal falte eingebettet, lehnt sich das Dorf an den Ostabhang der Haardt. Im Norden wird es von der zweithöchsten Erhebung der Pfalz, der Kalmit begrenzt. Die Totenkopfstraße, die westwärts in die Hügel des Pfälzerwaldes führt, nimmt hier ihren Ausgangspunkt. Südlich des Ortes erhebt sich auf einem vorgelagerten Hügel des Hochberges die Veste Kropsburg, einst Sitz der obersten Barone des Reiches, der Ritter von Dalberg. In östlicher Richtung breitet sich die Rheinebene aus.

Die Gegend ist seit der Römerzeit besiedelt. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes erfolgte jedoch erst 1149. Man nimmt jedoch an, dass ein Dorf an dieser Stelle bereits seit dem 7. Jahrhundert besteht.

Religionen

2007 waren 70,2 Prozent der Einwohner katholisch und 14,3 Prozent evangelisch. Die übrigen gehörten einer anderen Religion an oder waren konfessionslos.



St. Martin gehört zur Verbandsgemeinde Maikammer, die ihren Sitz in der Gemeinde Maikammer hat.

Bauwerke



Der mittelalterliche Ortskern ist sehenswert und steht seit 1980 unter Denkmalschutz. Der heilige Martin, Martin von Tours, ist auch der Patron der katholischen Pfarrkirche St. Martin. Neben einem spätgotischen Netzgewölbe im Chor birgt das Juwel mittelalterlicher Baukunst noch andere Kunstschatze gotischer Skulptur (UNESCO-Plakette).

Regelmäßige Veranstaltungen

Der Martinstag, Martini (11.11.), wird in Sankt Martin als lokaler Feiertag begangen. Verschiedene Bräuche (Martinsfeuer, Laternenumzug [Lampionumzug], Martinsspiel der Laienspielgruppe) machen den Festtag zu einem Glanzpunkt im Jahreskreis und locken zahlreiche Gäste in den historischen Ortskern von 'Made', wie der Weinort im Pfälzischen Dialekt heißt (abgeleitet von 'Martenheim, Marten').



Die Kropsburg im Jahre 1916



Katholische Pfarrkirche St. Martin